



Sachstand

Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons Ziele, Mitgliederstruktur, Aktivitäten

Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons

Ziele, Mitgliederstruktur, Aktivitäten

Aktenzeichen:	WD 2 - 3000 - 035/22
Abschluss der Arbeit:	18. Mai 2022 (zugleich letzter Zugriff auf Internetlinks)
Fachbereich:	WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Ziele	4
2.	Mitgliederstruktur	5
3.	Aktivitäten	5

1. Ziele

Das Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons (kurz: PFSALW) ist ein internationaler Zusammenschluss von Parlamentariern, die sich für eine **Reduzierung und Verhütung von Gewalt im Zusammenhang mit Kleinwaffen und leichten Waffen** (engl: small arms and light weapons, SALW) einsetzen.¹ Weltweit sind über eine Milliarde Kleinwaffen und leichte Waffen im Umlauf, die nach Angaben der Vereinten Nationen (VN) jährlich mehr als 200.000 Todesfälle verursachen, gewaltsame Konflikte verschärfen und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung hemmen.²

Der Grundstein für das PFSALW wurde in den späten 1990er Jahren durch eine Initiative von Parlamentariern aus Mittelamerika, Schweden und Spanien gelegt. Seit der offiziellen **Gründung** im Jahr **2002** in Madrid versucht das Forum eine Begrenzung und bessere Kontrolle des Handels mit Klein- und Leichtwaffen voranzutreiben. Die Mitglieder setzen sich für die Schaffung internationaler und nationaler Normen zur **Bekämpfung der unkontrollierten Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen** ein und wollen damit einen Beitrag für mehr Frieden, Sicherheit sowie eine nachhaltige Entwicklung leisten.

Drei **internationale Rahmenwerke** bilden den Ausgangspunkt für die Arbeit des PFSALW:

- die **Agenda 2030** (Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) aus dem Jahr 2015 (Ziel 16.4: illegale Finanz- und Waffenströme deutlich verringern)³;
- der **Vertrag über den Waffenhandel** (engl. Arms Trade Treaty - ATT), der 2014 in Kraft getreten ist und u.a. darauf abzielt, den weltweiten Handel mit SALW zu regulieren;⁴
- das Aktionsprogramm der Vereinten Nationen (VN) zur Verhütung, Bekämpfung und Beseitigung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (**VN-Kleinwaffenaktionsprogramm**), das 2001 verabschiedet wurde.⁵

1 Die nachfolgenden Informationen beruhen auf den auf der Website des PFSALW bereitgestellten Angaben: <https://parliamentaryforum.org/who-we-are/the-organisation/>.

2 Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons, What is the problem?, <https://parliamentaryforum.org/what-is-the-problem/>; siehe auch United Nations, "Half of all violent deaths involve small arms and light weapons", UN News, 5. Februar 2020, <https://news.un.org/en/story/2020/02/1056762>.

3 Agenda 2030, Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals, kurz: SDGs), Hrsg.: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Abrufbar unter: <https://www.bmz.de/de/agenda-2030>.

4 Gesetz zu dem Vertrag vom 2. April 2013 über den Waffenhandel vom 19. Oktober 2013 mit ATT-Vertragstext in Englisch, Französisch und Deutsch (BGBl. 2013 II S. 1426). Hrsg.: Auswärtiges Amt. Abrufbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/254194/585531a8a4db63fa63c8376c3a905751/att-vertragstext-bgbldata.pdf>.

5 VN-Kleinwaffenaktionsprogramm (engl. Programme of Action to Prevent, Combat and Eradicate the Illicit Trade in Small Arms and Light Weapons in All Its Aspects, kurz: UN PoA), abrufbar unter: <https://www.un.org/disarmament/convarms/salw/programme-of-action/>. Die Staatenberichte zur nationalen Umsetzung des UN PoA sind auf der Internetplattform des VN-Abrüstungsbüros abrufbar: <https://smallarms.un-arm.org/>.

2. Mitgliederstruktur

Dem Forum gehören nach eigenen Angaben mehr als **230 Mitglieder** unterschiedlicher Parteien von Parlamenten aus **über 80 Ländern** weltweit an. Zusammen bilden die Mitglieder die Generalversammlung, welches das höchste Entscheidungsgremium der Organisation ist. Etwa **40 %** der Mitglieder kommen aus **Afrika**, **35 %** aus **Latein- und Nordamerika**, 18 % aus Europa und etwa 10 % aus dem Nahen Osten und Asien. 71 % der Mitglieder sind männlich und 29 % sind weiblich. Die Organisation stellt auf ihrer Website eine **interaktive Karte** zur Verfügung, die zeigt, in welchen **Staaten** weltweit **Mitglieder** des PFSALW vertreten sind.⁶ Soweit ersichtlich ist aus Deutschland die Bundestagsabgeordnete und Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Katja Keul (Bündnis 90/Die Grünen) Mitglied des PFSALW.⁷

Der **Vorstand** des Forums ist mit der Umsetzung der Beschlüsse der Generalversammlung betraut. Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder werden sowohl geografische als auch politische und geschlechtsspezifische Kriterien berücksichtigt. Der aktuelle Vorstand wurde auf der Generalversammlung des Forums am 29. November 2018 in Brüssel im Flämischen Parlament gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- President Senator Daisy Tourné, **Uruguay**
- Vice President MP Dr. Raphael Chegeni, **Tansania**
- Board Member MP Marko Đurišić, **Serbien**
- Board Member Director of APP María Pía Devoto Civil Society, **Argentinien**⁸
- Board Member MP Vincent de Paul Emah Etoundi, **Kamerun**
- Board Member MP Dr. Sahar Qawasmi, **Palästinensische Gebiete**
- Board Member MP Felipe Harboe, **Chile**
- Board Member MP Eve Bazaiba Masudi, **Demokratische Republik Kongo**
- Adjunct Board Member Mr. Christer Winbäck, **Schweden**

Das **Sekretariat** des PFSALW mit Sitz in **Stockholm** wird von der Generalsekretärin Karin Olofsson geleitet.

3. Aktivitäten

Das Forum dient dem **Informationsaustausch** der Abgeordneten zu Fragen der weltweiten Entwicklung von Rüstungsexporten von SALW. Beispiele für die Arbeit der Organisation sind etwa

6 Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons, The Members, <https://parliamentaryforum.org/who-we-are/the-members/>.

7 Siehe https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/K/keul_katja-857546.

8 María Pía Devoto ist Direktorin der argentinischen Organisation Asociación Para Política Públicas und ist Expertin für internationale Sicherheits- und Nichtverbreitungsfragen, Abrüstung, Rüstungskontrolle und Genderfragen. Sie wurde als **Vertreterin der Zivilgesellschaft** in den Vorstand des PFSALW.

die Kontaktpflege mit Parlamentariern aus anderen Ländern, die enge Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie den VN, die Organisation von (regionalen) **Seminaren** sowie die Erarbeitung von **Policy Statements** (z.B. „Policy Statement on Women, Peace and Security; Policy Statement on Illicit Small Arms and Light Weapons and Terrorism; Policy Statement on Parliamentary Strengthening for Democratic, Peaceful and Sustainably Developed Societies“) und **Aktionsplänen** (z.B. Parliamentary Action Plan, Latin America and the Caribbean; Parliamentary Action Plan, Africa; Parliamentary Action Plan, Middle East and North Africa), die auf der Website des Forums abgerufen werden können.⁹

Im Rahmen der **Gesetzgebung** setzen sich die Mitglieder für die Verabschiedung, Harmonisierung oder die Reform von Waffengesetzen und Rüstungsexportkontrollgesetzen ein, um die Gewalt im Zusammenhang mit Kleinwaffen und leichten Waffen zu bekämpfen. Ziel ist die Herstellung gemeinsamer gesetzlicher Standards etwa für den Erwerb und Besitz von Kleinwaffen und leichten Waffen, den Transfer einschließlich der Ein- und Ausfuhr, sowie für die Herstellung, den Verkauf und die Kennzeichnung von SALW. Wichtige Aufgabe von Abgeordneten ist die ferner die **Kontrolle der Regierung**. Durch die Ausübung parlamentarischer Informationsrechte können Parlamentarier auf die ordnungsgemäße Umsetzung von Rüstungsexportkontrollgesetzen hinwirken. Durch politisches Engagement und politische Initiativen strebt das PFSALW darüber hinaus eine stärkere **Sensibilisierung der Öffentlichkeit** für die Herausforderungen und Problemstellungen aufgrund der unkontrollierten Verbreitung von SALW an.

Im Jahr 2020 hat das PFSALW gemeinsam mit anderen Partnerorganisationen (Geneva Centre for Security, the Inter-Parliamentary Union, Parliamentarians for Global Action, Parliamentarians for Nuclear Non-proliferation and Disarmament, World Future Council) sowie mit Unterstützung des VN-Büros für Abrüstungsfragen einen **Leitfaden** mit dem Titel „Assuring our common future. A guide to parliamentary action in support of disarmament for security and sustainable development“ herausgegeben, der **Empfehlungen** und **Best-Practice-Beispiele für Parlamentarier** u. a. auch zur **Bekämpfung der unkontrollierten Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen** enthält.¹⁰

Das PFSALW hat einen **ständigen Beobachterstatus** bei der **Interparlamentarischen Versammlung** (IPU), der zur aktiven Teilnahme an den zweimal jährlich stattfindenden Interparlamentarischen Versammlungen berechtigt.¹¹

9 Parliamentary Forum on small Arms and light Weapons, Policy Material, <https://parliamentaryforum.org/parliamentary-action/policy-material/>.

10 Assuring our common future, Parliamentary handbook on implementation of Securing our Common Future, the UN Secretary-General's disarmament agenda, 2020, abrufbar unter: <https://disarmamenthandbook.org/>.

11 Inter-Parliamentary-Union, Permanent observers, abrufbar unter: <https://www.ipu.org/about-ipu/members/permanent-observers>.